

# Inhalt

## Vorwort

1	Großpold im Jahr 2010	11
1.1	Ortsbestimmung	11
1.2	Das Dorf im Jahr 2010	12
2	Zur Geschichte der Ortschaft	17
2.1	Zur Vor- und Frühgeschichte	17
2.2	Erste Urkunden. Großpold – ein Dorf auf dem Königsboden	20
2.3	Frühe Grenzstreitigkeiten	24
2.4	Ein rumänisches Dorf auf Großpolder Gebiet: Roodt	27
2.5	Die Türkeneinfälle	28
2.6	Ende der Gräfenzeit	28
2.7	Verfall des Unterwaldes	30
2.8	Großpold – eine aufstrebende Gemeinde im 16. Jahrhundert	30
2.9	Der Kleinpolder Pfarrer Damasus Dürr über seine Zeit (16. Jahrhundert)	31
2.10	Teure Freiheit	33
2.11	Allgemeiner Niedergang in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	34
2.12	Siebenbürgen gelangt unter österreichische Herrschaft	36
2.13	Tiefstand der Bildung Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts	36
2.14	Geordnetere Verhältnisse treten ein	36
2.15	Die Ansiedlung der Landler	37
2.16	Eingliederung der Transmigranten in das Großpolder Gemeindeleben	37
2.17	Josephinische Reformen	39
2.18	Aufschwung der Gemeinde Großpold nach der Landleransiedlung	39
2.19	Großpold am Anfang des 19. Jahrhunderts	40
2.20	Die Großpolder Rumänen im 19. Jahrhundert	41
2.21	Die Revolution von 1848	43
2.22	Siebenbürgen als Teil des ungarischen Staates (1867–1918)	45
2.23	Der Erste Weltkrieg	48
2.24	Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg	50
2.25	Die Zeit des Kommunismus	54
2.26	Die Wende von 1989 und die Zeit danach	56
2.27	Der Ortsname in verschiedenen Zeiten und Sprachen	59
3	Ereignisse und Entwicklung seit dem 18. Jahrhundert	61
3.1	Verwaltung des Dorfes	61
3.1.1	Die Dorfverwaltung bis Ende des 18. Jahrhunderts	61
3.1.2	Die Lage seit den „Regulationen“ von 1804/05 bis zum Ersten Weltkrieg	62
3.1.3	Verwaltung von Großpold nach 1918	65
3.2	Zuwanderung der Landler nach Großpold	66
3.2.1	Rahmenbedingungen in der Habsburgermonarchie und in Siebenbürgen	66
3.2.2	Voraussetzungen der „Transmigration“ in Österreich – Verunglimpfung der Protestanten als Aufrührer	68
3.2.3	Umstände der Deportation und Ansiedlung	69
3.3	Auswanderung nach Amerika	73
3.3.1	Umstände und Phasen der Auswanderung	73
3.3.2	Das Beispiel der Familie Gärtz-Ebner	75
3.3.3	Arbeitsmigration in andere Länder	77

3.4	Ausbau der Verkehrswege	78
3.5	Der Erste Weltkrieg	82
3.5.1	Kriegsausbruch. Mobilisierung in Großpold	82
3.5.2	Die ersten beiden Kriegsjahre	84
3.5.3	Rumänien tritt in den Krieg ein. Die Flucht	86
3.5.4	Weiterer Verlauf. Ausgang des Krieges	88
3.6	Bewegte Zwischenkriegsjahre	90
3.6.1	Allgemeines	90
3.6.2	Die ersten Jahre im neuen Staat	91
3.6.3	Agrarreform	92
3.6.4	Wirtschaftskrise	93
3.6.5	Politische Radikalisierung in den dreißiger Jahren	95
3.7	Zur Landwirtschaft in Großpold zwischen den beiden Weltkriegen	98
3.7.1	Dreifelderwirtschaft	98
3.7.2	Arbeitstiere. Tierherden	100
3.7.3	Landwirtschaftsverein. Viehversicherungsverein	101
3.7.4	Moderne Ansätze in der Landwirtschaft der Zwischenkriegszeit	101
3.7.5	Roma als Arbeiter in der Landwirtschaft	102
3.7.6	Knechte und Dienstmägde	102
3.7.7	Weinbau	103
3.7.8	Statistik	105
3.8	Großpold zur Zeit des Zweiten Weltkrieges	106
3.8.1	Erste Einrückungen. Die Deutsche Volksgruppe in Rumänien	106
3.8.2	Einreihung der rumäniendeutschen Männer in die Waffen-SS	107
3.8.3	Wende des Krieges. Durchmarsch der russischen Truppen	108
3.9	Deportation in die Sowjetunion 1945–1949	113
3.9.1	Der geschichtliche Rahmen	113
3.9.2	Die Deportation in Zahlen	115
3.9.3	Das Leben im Lager	117
3.9.4	Die Rückkehr	122
3.9.5	Briefe und persönliche Aussagen aus der Zeit	122
3.10	Die ersten Nachkriegsjahre in Großpold	124
3.10.1	Enteignung der Deutschen. Roma ziehen in die Häuser ein	124
3.10.2	Zwangsevakuierungen im Oktober 1945	127
3.10.3	Kolonisten kommen nach Großpold	129
3.10.4	Eine Geschichte von Hans Liebhardt	131
3.11	Die sozialistisch umgestaltete Landwirtschaft	134
3.11.1	Eine neue Gesellschaftsordnung soll errichtet werden	134
3.11.2	Gründung des staatlichen Landwirtschaftsbetriebes (Staatsfarm, „Ferm“)	135
3.11.3	„Kontraktieren“ der Weingärten. Saisonarbeiter und Schüler als Arbeitskräfte der „Ferm“	135
3.11.4	Sonstiges über die „Ferm“	136
3.11.5	Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG, „Kollektivwirtschaft“)	137
3.11.6	Die Arbeit in der Kollektivwirtschaft	141
3.11.7	Anweisungen „von oben“, Erträge auf dem Papier	141
3.12	Kindheit in den sechziger Jahren	142
3.13	Veränderungen in der Wirtschafts- und Sozialstruktur	145
3.13.1	Beschäftigungen in Großpold bis zum 20. Jahrhundert	145
3.13.2	Beschäftigungen in Großpold um 1917	146
3.13.3	Beschäftigungen in der Zwischenkriegszeit	147
3.13.4	Beschäftigungen nach dem Zweiten Weltkrieg	148
3.13.5	Ergebnisse der amtlichen Statistik seit 1977	152
3.13.6	Die Lage 2010	153
3.14	Die Auswanderung der Deutschen bis 1989	154
3.15	Der Umbruch 1989 und die Zeit danach	157
3.15.1	Die rumänische „Revolution“ vom Dezember 1989	157
3.15.2	Exodus der Rumäniendeutschen	160
3.15.3	Großpold nach der Auswanderung der Deutschen	162
3.15.4	Die Landwirtschaft in Großpold nach 1989	163
3.16	Aussiedlung und Integration in der Bundesrepublik Deutschland	168

4	Die Einwohner von Großpold	175
4.1	Demographische Verhältnisse im Überblick	175
4.1.1	Bevölkerungszahlen vor der Zeit der österreichischen Verwaltung	175
4.1.2	Einwohnerzahlen ab 1700	175
4.2	Die Deutschen (Sachsen und Landler)	177
4.2.1	Großpold – ein ehemals sächsisches Dorf	177
4.2.2	Zum Selbstverständnis der Siebenbürger Sachsen	177
4.2.3	Nationale Erweckung durch die josephinischen Reformen	178
4.2.4	Herausbildung einer landlerischen Identität in Großpold	179
4.2.5	Weiteres zur Identität von Lndlern und Sachsen in Großpold	182
4.3	Die Rumänen	184
4.3.1	Rumänisches Selbstverständnis	184
4.3.2	Die Großpolder Rumänen im 18. Jahrhundert	184
4.3.3	Der Supplex Libellus Valachorum – eine Denkschrift für die Rechte der siebenbürgischen Rumänen	185
4.3.4	Großpolder Rumänen fordern Rechte (1800–1848)	186
4.3.5	Die „Klagschrift der beiden walachischen Bischöfe Johann Lemény und Basil Moga gegen die sächsische Nation“ (1842)	189
4.3.6	Rumänen erlangen die Rechtsgleichheit	190
4.4	Die Roma	193
4.4.1	Frühe Urkunden über Roma in Großpold	193
4.4.2	Zum Selbstverständnis der Roma	194
4.4.3	Die Roma in Rumänien	195
4.4.4	Stabilisierungsversuche in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	195
4.4.5	Der Weg der Großpolder Roma in die Gleichberechtigung	196
4.4.6	Beschäftigungen der Großpolder Roma	197
4.5	Zusammenleben der verschiedenen Einwohnergruppen in Großpold im 20. Jahrhundert	198
5	Kirche und Schule in Großpold	201
5.1	Kirchen	201
5.1.1	Katholische Kirche im Mittelalter	201
5.1.2	Die Evangelische Kirchengemeinde	206
5.1.3	Die Orthodoxe Gemeinde Großpold und ihr Gemeindeleben	248
5.1.4	Freikirchen und religiöse Sondergruppen	257
5.2	Schulen	260
5.2.1	Zur Geschichte der deutschen Schule in Großpold	260
5.2.2	Zur Geschichte der rumänischen Schule in Großpold	275
5.2.3	Die Großpolder Schule von 1948 bis 1990	280
5.2.4	Die Großpolder Schule seit dem Jahr 1990	285
5.2.5	Kindergärten in Großpold	287
6	Gemeinschaftsleben	289
6.1	Nachbarschaften	289
6.1.1	Nachbarschaften der Sachsen und Landler	289
6.1.2	Nachbarschaften der Rumänen	292
6.1.3	Nachbarschaften der Roma	294
6.2	An den Lebenslauf gebundene Bräuche. Bruder- und Schwesterschaften	295
6.2.1	Bräuche der Evangelischen	295
6.2.2	Bräuche der Orthodoxen	306
6.3	Bräuche zu verschiedenen Anlässen	313
6.3.1	Bräuche der Evangelischen	313
6.3.2	Bräuche der Orthodoxen	321
6.4	Trachten	326
6.4.1	Trachten der Sachsen und Landler	326
6.4.2	Zur Tracht der Rumänen	333
6.5	Vereine in Großpold	333
6.5.1	Vereine der Sachsen und Landler	333
6.5.2	Vereine der Rumänen	340
6.5.3	Deutsch-rumänischer Verein	341
6.6	Musikleben	342
6.6.1	Musiktradition im Mittelalter	342
6.6.2	Kirchenmusik in der Reformationszeit	343

6. 6. 3	Großpolder Notenhandschrift von 1596	343
6. 6. 4	Musik in Schule und Haus bis ins 19. Jahrhundert	344
6. 6. 5	Kirchenmusik	344
6. 6. 6	Blaskapelle („Adjuvanten“)	345
6. 6. 7	Kirchenchor	349
6. 6. 8	Weitere Traditionen	350
7	Verschiedenes	351
7. 1	Bauliche Entwicklung von Großpold	351
7. 2	Bauart der Häuser	360
7. 3	Wohnkultur	362
7. 4	Gebäude mit besonderer Bestimmung	367
7. 5	Die beiden deutschen Mundarten	373
7. 5. 1	Zwei deutsche Mundarten in Großpold	373
7. 5. 2	Die sächsische Mundart von Großpold	374
7. 5. 3	Das Großpolder Landlerische	376
7. 5. 4	Dominanz des Landlerischen	377
7. 6	Großpolder Flurnamen	380
7. 7	Lieder, Reime, Sprichwörter und Sprüche	394
7. 7. 1	Liedgut und Volksgesang der Sachsen und Landler in Großpold	394
7. 7. 2	Sächsische und landlerische Kinderreime	397
7. 8	Großpolder Persönlichkeiten	398
7. 9	Personennamen und Beinamen in Großpold	401
7. 9. 1	Personennamen im Sächsischen und Landlerischen	401
7. 9. 2	Die Beinamen bei Sachsen und Lndlern	401
7. 9. 3	Rumänische Namen und Beinamen	403
7. 9. 4	Beinamen der Roma	404
7. 9. 5	Aussprache deutscher Namen durch Rumänen und Roma	404
8	Zusammenfassung	405
9	Nachwort und Dank	409
10	Anhang	411
10. 1	Friedhofsdokumentation	411
10. 1. 1	Erstellung der Friedhofsdokumentation 2010	411
10. 1. 2	Der evangelische Friedhof	411
10. 1. 3	Der orthodoxe Friedhof	417
10. 1. 4	Der Friedhof der Freikirchler	422
10. 2	Verzeichnis der Großpolder Pfarrer	423
10. 2. 1	Katholische Pfarrer	423
10. 2. 2	Evangelische Pfarrer	423
10. 2. 3	Orthodoxe Pfarrer	423
10. 3	Verzeichnis der Lehrer	424
10. 3. 1	Großpolder deutsche Schule bis 1948	424
10. 3. 2	Großpolder rumänische Schule bis 1948	427
10. 3. 3	Lehrer der Großpolder Schule 1948–1990	429
10. 3. 4	Lehrer der Großpolder Schule 1990–2010	433
10. 3. 5	Schulleiter der Großpolder Schule 1948–2010	436
10. 4	Opfer der beiden Weltkriege	437
10. 5	Verzeichnis der Steuerzahler 1970 und 2010	440
	Häuserstatistik von Großpold im Jahr 2010	449
10. 6	Satzungen der Nachbarschaften und Bruderschaften. Gesetze für die Schullehrer	450
10. 6. 1	Nachbarschaftsartikel von 1778	450
10. 6. 2	Bruderschaftsartikel von 1900	451
10. 6. 3	Gesetze für die Schullehrer 1803	454
11	Anmerkungen	457
12	Orts- und Personenregister	479
13	Abkürzungsverzeichnis	485
14	Bildnachweis	487
15	Literatur und Quellen	489
16	Die Autoren	493
17	Spenderliste	495